



SABIAN

RIDE CYMBALS NEUHEITEN 2009

Drei neue Ride-Cymbals in der Dimension 21" stellt der kanadische Hersteller Sabian für 2009 vor. Drei? Richtig, denn das 21" Vault Crossover Ride konnten wir ja bereits in STICKS 10.2008 ausführlich testen. Da sich hier allerdings gewisse Parallelen zum neuen 21" Memphis Ride ergeben, haben wir es für einen Vergleich noch einmal angefordert. Das aus der HH-Serie bekannte „Raw Bell Dry Ride“-Design wurde zudem auf Cymbal-Modelle für die Serien HHX und AAX übertragen. Freundlicherweise wurden uns diese Cymbals für einen Praxistest vom deutschen Vertrieb M&T zur Verfügung gestellt.

KONSTRUKTION & VERARBEITUNG

Die Ausgangsbasis für unsere Testkandidaten ist die bekannte B20 Cymbal-Bronze, und auch die Herstellungsverfahren sind nahezu identisch: Alle Modelle werden in Kanada rein manuell hergestellt. Die Unterschiede in den individuellen Bearbeitungsmustern machen hier den Charakter aus.

21" AAX Memphis Ride: Dieses Ride-Cymbal hat optisch durchaus Parallelen zum Vault Crossover Ride, dies sich im schon im Abdrehmuster zeigen: Die weit auseinanderliegenden Tonal Grooves als einzelne, breite „Rille“ erinnern hier durchaus an die Optik von Vinyl-Schalplatten. Auf dem Profil der Vorderseite zeigt sich ein verstreut aufgebrachtes Hämmerungsmuster, jedoch sind hier die Durchmesser der Einschlüge recht groß gewählt. Die Rückseite zeigt ein sehr feines Abdrehmuster auf dem Profil, die Kuppe ist hier völlig ungehandelt. Ein wesentlicher Unterschied besteht in der verdichteten Hämmerung direkt unterhalb der Kuppe und der stärker ausgeprägten Kuppenform. Hinzu kommt, dass das Finish eher einem dezenten Hellbraun entspricht und das Memphis Ride etwas schwerer ausfällt.

21" AAX und 21" HHX Raw Bell Dry Ride: Das Design ist auf den ersten Blick identisch und wird durch das feine Abdrehmuster auf dem Profil und die dunkler gehaltenen und (fast) unbearbeiteten Kuppen bestimmt. Und schon sind wir bei den kleinen, aber feinen Unterschieden angekommen, denn die Kuppe des HHX ist auf der Spielseite nicht ganz so stark „rostig“-braun gefärbt und zeigt auch

ein dezenteres Hämmerungsmuster. Das AAX Raw Bell Dry Ride präsentiert sich ebenfalls mit diesem dezenteren Hämmerungsmuster auf dem Profil und einer etwas kleineren Kuppe, verfügt jedoch über ein etwas verdichtetes Hämmerungsmuster im Übergang zwischen Kuppe und Profil. Beide Cymbals beschreiben im Profil einen leichten Bogen.

SOUND

21" AAX Memphis Ride: Prinzipiell liefert das Memphis Ride auf dem Profil angespielt einen dunklen, erdigen Grundklang mit leicht modulierendem Sustain. Dabei sind allerdings auch gute klangliche Abstufungen möglich, so erzeugt das Spiel an der Randzone einen dunkel rauschenden Klang, der den Attack stärker integriert. Auf dem Profil im Bereich zwischen Mitte und Kuppe angespielt entsteht ein leichter Schimmer im Attack, der für eine bessere Stickdefinition sorgt, das Sustain wird transparenter. Direkt unterhalb der Kuppe gewinnt der Attack noch zusätzlich an Mittenanteilen und damit an Definition. Auf der Kuppe entsteht ein präsent heller Klang mit leicht singenden Obertönen und ausnehmend klarem, aber eher dunklem Sustain. Das steht natürlich klanglich in einem guten Kontrast, und erfreulicherweise ist der Lautstärkeunterschied gut zu gestalten, also nicht zu drastisch, so dass Assoziationen zu klassischen Rock-, Soul- und R&B-Sounds der 60er/70er-Jahre wohl durchaus beabsichtigt sind. Hier zeigt sich also auch der wesentliche Unterschied zum Crossover Ride, das im Vergleich erdiger und deutlich trockener klingt.

21" AAX Raw Bell Dry Ride & 21" HHX Raw Bell Dry Ride: Beide Cymbals agieren auf dem Profil angespielt mit einem sehr artikulierten Stick-sound sowie dunklem Grundklang. Klanglich sind beide Cymbals im Sustain erstaunlich transparent, auch bei kräftigerer Spielweise. Auch hier bieten sich in verschiedenen Spielzonen gute Klangvarianten, so wirkt der Attack am Rand etwas dezenter, bildet in der Mitte einen leichten Schimmer aus, zu dem er im Übergangsbereich zwischen Kuppe und

PROFIL

Hersteller	Sabian
Herkunftsland	Kanada
Serien	HHX, AAX, Vault
Material	B20 Cymbal-Bronze

Vertrieb M&T

Internet www.sabian.com

www.mundt.de

Preise
 21" AAX Memphis Ride: ca. € 440,-
 21" AAX Raw Bell Dry Ride: ca. € 440,-
 21" HHX Raw Bell Dry Ride: ca. € 535,-
 21" Vault Crossover Ride: ca. € 594,-

Profil noch einige Obertöne addiert. Die Kuppen klingen laut, sehr glockig, allerdings dunkel gefärbt. Innerhalb dieser Parameter gibt es zwischen dem AAX und HHX den wesentlichen Unterschied, dass das HHX im gesamten Frequenzgang tiefer angelegt ist und ein wenig erdiger klingt, während das AAX klarer im Attack bleibt. Somit stehen auch hier zwei, wenn auch nur nuancierte, aber interessante Klangfarben zur Verfügung.

FAZIT

Das „Raw Bell Dry Ride“-Design auf die Cymbals der beiden Serien AAX und HHX zu übertragen, war eine gute Idee. Gerade die ausgezeichnete Stick-Artikulation mit teils feinem Schimmer wird hier noch weiter getragen als es das HH-Modell ermöglicht. Zudem bieten die AAX und HHX Raw Bell Dry Ride Cymbals auch noch höhere Transparenz im Sustain, wenn auch in anderen Frequenzbereichen. Sehr speziell ist das AAX Memphis Ride mit seinen trockenen und erdigen Klangqualitäten sowie sehr variabel zu gestaltenden Attacksounds, die entweder rauschig oder auch definiert oder integriert gestaltet werden können. Hier bieten sich Möglichkeiten moderner Adaptionen klassischer Soul- oder R&B-Sounds. Die Verarbeitung aller unserer Testkandidaten entspricht dem hohen Niveau der Fertigung von Sabian, und gemessen an den Fertigungs- wie auch Klang-Qualitäten erschienen die relativ hohen Preise durchaus angemessen. →

Ralf Mikolajczak